

Die neue Orgel im Güttele

Das erträumte Wunder ist wahr geworden: Dank der großzügigen Spende der gebürtigen Dornbirnerin Roswitha Feßler-Ketteler, die im Andenken an ihren Vater Dr. Ing. Hubert Feßler die gesamten Projektkosten übernommen hat, konnte in der 1951 erbauten Fatimakirche in Dornbirn Güttele die „neue“ Orgel errichtet und am 29. Mai 2022 feierlich eingeweiht werden. Die Orgel passt sehr gut in die Kirche und ist eine echte Bereicherung für die kleine Marienkirche im Güttele, in der außerdem Kunstwerke von Leopold Fetz, Jakob Summer und Martin Häusle beachtenswert sind.



Die Orgel wurde im Jahr 1985 von Jan de Gier in Uhwiesen (Schaffhausen/Schweiz) für die Freikirche Chrischona in Beringen gebaut. Die beiden Orgelbauer Gerhard (sen.) und Gerhard (jr.) Mayer (Orgelbau Gebrüder Mayer, Feldkirch) bauten sie Anfang 2022 in Beringen ab und transportierten sie nach Dornbirn. In einer aufsehenerregenden Aktion trugen mehrere freiwillige Helfer die Orgelteile in die Kirche und hievten sie mittels eines Elektrostaplers auf die Empore der Güttele Kirche, wo zuvor schon alle Vorkehrungen (Abbau der alten elektronischen Orgel, Rückbau des Sockels, neuer Teppich ...) getroffen wurden. Alle Teile der Orgel wurden gründlich gereinigt und dann zusammengebaut. Schlussendlich erfolgte noch die Stimmung der Orgel und damit war sie spielbereit.



Es handelt sich um eine mechanische Pfeifenorgel mit Pfeifenwerk, Windladen (Schleifen- und Tonkzellenladen), mechanische Spiel- und Registertraktur, Windanlage (elektrischer Ventilator) und Orgelgehäuse, alles aus hochwertigen und edlen Materialien (Eichen- und Fichtenholz, bestes Schafleder, Föhren- und Lärchenholz für die Holzpfeifen, eine Zinn- Bleilegierung für die Metallpfeifen, Gehäuse massiv Lärche).

Die Orgel besitzt zwei Manuale, ein Pedal, sieben Register und eine Transmission:

Manual I, C - f^{'''}; Hauptwerk: Gedeckt 8', Prinzipal 4', Mixtur 2 fach 1^{''}

Manual II, C - f^{'''}; Positiv: Gedeckt 8' (Transmission), Rohrflöte 4',

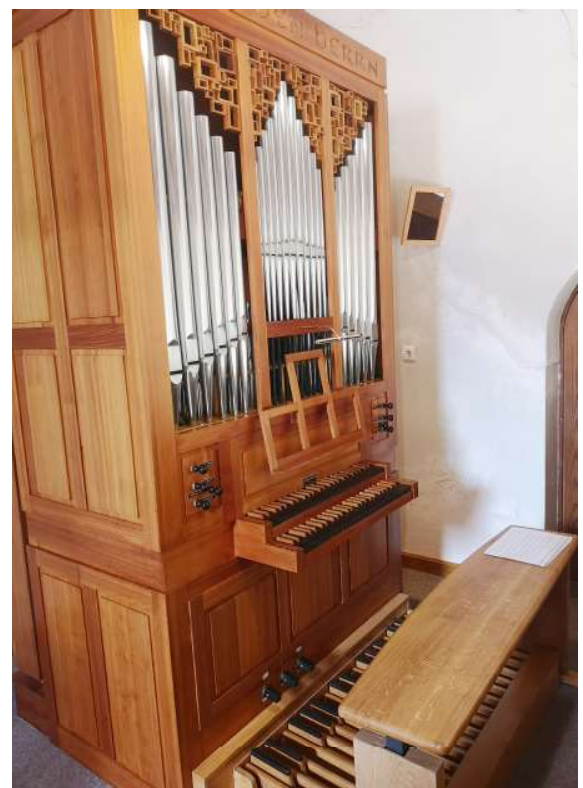
Oktave 2', Sesquialtera (ab g^o) 2 2/3'.

Pedal, C - f^{'''}: Subbass 16'

Koppeln, Spielhilfen: Normalkoppeln II - I, II - P, I - P

Ergänzt wurde die Orgel noch durch eine moderne Beleuchtung und einen Wandspiegel für den Sichtkontakt zum Altar.

Nach diesem erfolgreichen Projekt soll nun die weitere Restaurierung der Kirche in Angriff genommen werden: Die Risse im Mauerwerk und auch bei einigen Kunstwerken müssen saniert werden. Da sie vermutlich durch Hangrutschungen verursacht sind, ist das keine einfache Angelegenheit und erfordert große (auch finanzielle) Aufwendungen. Auch beim Dach sind in absehbarer Zeit Erneuerungen fällig. Wir bitten daher um finanzielle Unterstützung.



*Spendenkonto (Kirche Güttele)
IBAN AT15 2060 2000 0045 2854.*

Interessenten erhalten Auskunft bei Helene Fetz (Organistin und Projektleiterin, Tel. 0664/73431568), bei Maria Speckle (Kirche Güttele, Tel. 0664/5088085) oder bei Wolfgang Klocker (Pfarrkirchenrat, Tel. 0650/3167901).

Infos zur Kirche Güttele auf www.kath-kirche-vorarlberg.at/dornbirn/pfarren/oberdorf/guetle-fatimakirche